



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 14 200
 26. Jahrgang

felix.

HEIZUNGS-SERVICE

EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.

HE
 HAUSTECHNIK EUGSTER

10. Januar 2025

Arbon ehrt Flick-Helden



7

Flicker statt wegwerfen: Das Team des «Repair Café» ist Arboner des Jahres



3

Parlament statt Stadtrat



9

Dieser Bus sucht einen Namen



11

Ein tierisches Auffangnetz



15

Trainerwechsel beim HCA

**11. Arboner
Hallenflohmarkt**
Seeparksaal Arbon
Sonntag, den 12. Januar 2025
**08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
mit Festwirtschaft**

BKW2
Bine's Kantine Werk 2

OFFENE SONNTAGE
auf dem Saurer Areal
Werk 2 in ARBON

SO, 12. Jan.	Fisch-Knusperli mit Pommes und Tagessuppe	im Januar und März 2025 jeweils von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr
SO, 19. Jan.	Thailändisches Buffet à discrétion mit Vorspeisen-Buffet und Dessert	
SO, 2. März	Fisch-Knusperli mit Pommes und Tagessuppe	
SO, 16. März	Thailändisches Buffet à discrétion mit Vorspeisen-Buffet und Dessert	

feine Desserts
Reservation erwünscht

Restaurant / Kantine BKW2
Giessereistrasse, 9320 Arbon

www.bkw2.ch
077 - 462 18 26

*Die Winterferien
kommen...
... der Schnee auch!*

**Betriebsferien vom 27. Jan. bis 3. Feb. 2025.
Ab dem 4. Feb. sind wir wieder für euch da.**

**Ab sofort Winterausverkauf
auf alles ausser schwarz & weiss:**
35 % Rabatt Skianzüge Kinder & Erwachsene
20 % auf Ski, Helme und Brillen
Diverse Einzelstücke 70 % Rabatt

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

**paddy
sport
arbon**

Sonnhalden

Winter-zauber

Samstag 18. Januar 25
15.00-20.00 Uhr

Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon

*Kulinarik mit Musik
und romantischer Feuershow*

- ab 15h grosses Dessertbuffet
Michael Stahl am Piano: lassen Sie sich mit Oldies bis hin zu Jazz, Rock & Popp verzaubern...
- ab 15.30h Käsefondue im Fonduechalet oder im Freien, kuschelig warm umhüllt im Schaffell (Fondue: auch Einzelportionen möglich) und Gerstensuppe mit/ohne Wienerli
alles durchgehend bis 20.00 Uhr
natürlich mit Glühwein & -most etc.

Reservierungen erwünscht
071 447 24 35

Highlight:
Romantische Feuershow um 17.30h
mit Lisa Bögli & Andreas Schwarzer
von Herz-Feuer

AKTUELL

Ohne Wahl ins Amt

Kim Berenice Geser

Letztes Jahr wollte er noch Stadtrat werden, nun nimmt Elia Eccher für die SP Einsitz im Arboner Stadtparlament. Dabei stand der Jungpolitiker bei den Wahlen vor zwei Jahren gar nicht auf der Liste seiner Partei. Doch diese hat keine offiziellen Kandidaten mehr, die nachrücken könnten.



Elia Eccher wird ab März doch noch ein politisches Amt in Arbon bekleiden. Archiv

Die SP Arbon verzeichnet in der laufenden Legislatur so viele Abgänge wie keine andere Partei. Nach den Rücktritten von Irena Noci und Felix Heller im Mai 2024, folgte Ende Dezember der Rücktritt von Linda Heller; Ende Februar steht jener von Lukas Auer an. Damit musste die SP bereits in der Hälfte der laufenden Legislatur 50 Prozent ihrer Parlamentsmitglieder ersetzen. Und dieser Aderlass hat nun Folgen, denn inzwischen ist die Liste, mit welcher die SP zu den Gesamterneuerungswahlen 2023 antrat, ausgeschöpft. Dies obwohl sich darauf 18 Personen befanden. Doch von den verbliebenen vier potenziellen Nachrückenden lehnen drei das Parlamentsmandat und somit die Nachfolge von Lukas Auer ab. Die vierte Person ist inzwischen weggezogen. Womit sich eine Ausgangslage ergibt, wie sie das Arboner Stadtparlament in seiner über 20-jährigen Geschichte noch nie erlebt hat. Was sich auch daran zeigt, dass weder in der Gemeindeordnung noch im Geschäftsreglement des Stadtparlaments eine Regelung für diesen ausserordentlichen Fall zu finden ist. Was passiert also, wenn ein Parlamentsmitglied nicht mehr durch das Nachrücken von Listen-Kandidierenden besetzt werden kann?

Zweite Chance auf politisches Amt
Will man eine Antwort auf diese Frage, muss man auf kantonales beziehungsweise nationales Recht zurückgreifen. Darin ist zusammengefasst Folgendes festgehalten: Da es sich bei den Stadtparlamentswahlen um Proporzwahlen handelt, können die Unterzeichnenden der betreffenden Liste beziehungsweise der

Vorstand der entsprechenden Partei - in diesem Falle jener der Ortspartei der SP Arbon - einen Wahlvorschlag einreichen. Dies hat die SP Arbon getan und schlägt als Nachfolger von Lukas Auer den 20-jährigen Elia Eccher vor. Der Jungpolitiker ist kein unbeschriebenes Blatt. Erst im vergangenen Jahr trat er im Rennen um den Sitz der ehemaligen Stadträtin Sandra Eichbaum an und holte im ersten Wahlgang 882 Stimmen. Damit lag der HSG-Student beinahe so deutlich vor Reto Gmür (BFA) wie hinter Jörg Zimmermann (SVP). Im zweiten Wahlgang zog er sich jedoch zurück als Reto Neuber (Die Mitte) seine Kandidatur bekannt gab und damit die Chancen Ecchers auf eine Wahl massiv verringerte. Sein Abschneiden im ersten Wahlgang bringt ihm nun allerdings ein Parlamentsmandat ein.

Partei-, nicht Kopfwahlen
«Nach Elia Ecchers Kandidatur als Stadtrat und seinem sehr guten Abschneiden war für uns klar, dass er erste Wahl ist für diesen Sitz», sagt Parteipräsident Felix Heller auf Anfrage. Sein gutes Ergebnis im Wahlkampf gäbe dem Jungpolitiker eine gewisse Legitimation und zeigt auf, dass er von einem breiten Teil der Bevölkerung gestützt werde. Dass Eccher nicht offiziell auf der Liste der SP aufgeführt war, ist für Heller kein Stein des Anstosses.

«Parlamentswahlen sind keine Kopfwahl, sondern Proporzwahlen. Man wählt eine Partei und ihre Werte, nicht eine spezifische Person und Elia Eccher vertritt die Werte der SP.» Abschliessend fügt Heller an: «Ausserdem ist die Verjüngung unseres Parlaments natürlich immer gut.»

Eine irreführende Formulierung

In der Medienmitteilung der Stadt zum jüngsten Wechsel im Parlament (siehe Seite 7), heisst es, der Stadtrat habe Elia Eccher als gewählt erklärt. Eine Formulierung, die dahingehend missverstanden werden kann, dass der Stadtrat Eccher gewählt hat. Dem ist jedoch nicht so. Parlamentsmitglieder sind Volksvertreter, der Stadtrat hat keine Befugnis, diese zu wählen. Die Formulierung basiert auf der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht, wonach die Gemeindebehörde die nachrückende Person als gewählt zu erklären hat. Es handelt sich folglich um eine reine Formalität. Der Stadtrat hat keinen Einfluss auf die Wahlvorschläge und kann diese auch nicht ablehnen, sofern die gesetzlichen Vorgaben erfüllt sind.

Defacto

Ich wünsche mir ...


Ein neues Jahr hat begonnen, ein paar Tage der Ruhe konnten wir geniessen. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude, Gesundheit und Zufriedenheit in diesem neuen Jahr. Apropos Wünsche: Ja, da hätte ich auch einige: Ich wünsche mir ein friedvolles Zusammenleben in unserer Stadt. Ich wünsche mir mehr Engagement, auch im Kleinen von und für uns Bewohnerinnen und Bewohner von Arbon. Ich wünsche mir Wertschätzung für die täglich geleistete Arbeit, für die bezahlte und noch mehr für die unbezahlte. Ich wünsche mir Akzeptanz und Kompromisse für neu angedachte oder weiterentwickelte Strategien. Ich wünsche mir Unterstützung und nicht Gemjammer. Ich wünsche mir eine höhere Stimmbeteiligung bei Abstimmungen und Wahlen. Ich wünsche mir einen respektvollen Umgang bei Diskussionen und am Schluss auch Verständnis für die gefällte Entscheidung. Nur so können wir gemeinsam Arbon weiterentwickeln!



Myrta Lehmann,
Co-Präsidentin
Die Mitte Arbon,
Mitglied im
Stadtparlament

ZIK Immo AG ergreift rechtliche Schritte

Ende November 2024 gab die Stadt Arbon bekannt, dass sie die ehemalige Saurer-Kantine nach jahrelangem hin und her nun doch unter Schutz stellt. Inzwischen hat die Inhaberin, die ZIK Immo AG, beschlossen, gegen den Entscheid des Stadtrats beim Departement für Bau und Umwelt Rekurs zu erheben. Aus ihrer Sicht sei es unverständlich, dass die alte Kantine nach der 180-Grad-Wende des Stadtrats jetzt unter Schutz gestellt werden soll. red


24
 JANUAR
 20.00 UHR



BUNDES
ORDNER 2024

TICKETS IM WÜRTH HAUS RORSCHACH ODER UNTER WWW.SEETICKETS.CH
 WÜRTH HAUS RORSCHACH | CHURERSTRASSE 10 | 9400 RORSCHACH | WWW.WUERTHHAUS-RORSCHACH.CH

Schulwahlen 9. Februar 2025




Felix
Heller

32-jährig, bisher
Kanti-Lehrer, Musiker
2011 – 2024 im Stadtparlament

SSG Sek-Schulbehörde Arbon

Carole
Hollenstein

32-jährig, bisher
Sozialpädagogin, Mutter, 2 Kinder
Präsidentin Arbon Gardening

PSG Primar-Schulbehörde Arbon

 Arbon

Anzeigen

Erneuerung Wasserleitung Arbon Energie AG

Die Arbon Energie AG modernisiert ihr Netz in der Ahornstrasse.


Die Werkleitungen der Wasserversorgung werden zwischen der Amriswiler- und der Bühlhofstrasse erneuert. Die Bauarbeiten beginnen am 13. Januar 2025.

Die für den Strassenverkehr bereits gesperrte Ahornstrasse bleibt weiterhin mit einem Fahrverbot versehen.

Fussgänger und Velofahrer können die Baustelle etwas eingengt passieren.

Wir rechnen mit ca. 8 Wochen Bauzeit auf öffentlichem Grund. Aufgrund der Witterungsverhältnisse können Verschiebungen/Verzögerungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Arbon Energie AG dankt für das entgegengebrachte Verständnis hinsichtlich der Umstände und der möglichen Lärmbelastungen. Sämtliche Akteure sind bemüht, die auftretenden Störungen auf ein Minimum einzuschränken.



HORN
THURGAU

Gemeinde Horn

Öffentliche Auflage Teilzonenplan Parz. 450

Situation

Das Planungsgebiet, die Parzelle Nr. 450 in Horn wird durch die Eisenbahnstrasse erschlossen und grenzt unmittelbar an den Schwärzibach, der streckenweise von einem Waldgebiet (resp. Ufergehölz) tangiert wird. Darüber hinaus grenzen landwirtschaftliche Flächen an die Parzelle an. Die betroffene Parzelle, auf dem ein Trafo installiert ist, steht im Eigentum der Gemeinde Horn.

Anlass und Ziel

Der Schwärzibach wurde zwischen den Jahren 2018 und 2021 im Rahmen eines Projekts renaturiert. Zuvor verlief der Bach komplett eingedolt. Im Jahr 2022 wurde daraufhin die Abgrenzung des Waldes (resp. Ufergehölz) durch das Forstamt überprüft und im Rahmen der Einführung der statischen Waldgrenze angepasst, öffentlich aufgelegt und bereinigt. Anschliessend erfolgte die Inkraftsetzung per Entscheid des DBU. Dabei stellte sich heraus, dass der aktuelle, rechtskräftige Zonenplan von Horn (Stand: 16. November 2021) nicht mehr den neuen Gegebenheiten entspricht. Daher ist eine Umzonung spezifischer Teilbereiche der Parzellen Nrn. 450, 388 und 156 notwendig. Dies wird mit Hilfe eines Teilzonenplans umgesetzt und die betroffenen Flächen werden bereinigt.

Die Umzonung gemäss diesem Teilzonenplan dient der nachhaltigen Siedlungs- und Landschaftsentwicklung, indem sie einerseits das Erscheinungsbild sowie die Funktion des Waldgebiets resp. Ufergehölze wahrt und andererseits minimale Eingriffe in die derzeitige Zonierung zulässt.

Mitwirkung der Bevölkerung

Der Entwurf des Teilzonenplans Parz. Nr. 450 sowie der entsprechende Planungsbericht lagen vom 06. September 2024 bis am 06. Oktober 2024 im Gemeindehaus Horn zur Mitwirkung bei der Bauverwaltung auf. Zudem stehen die Unterlagen weiterhin auf www.horn.ch zur Ansicht zur Verfügung.

Öffentliche Auflage: vom 10.01.2025 bis 29.01.2025
Ort: Gemeindkanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Rechtsmittel: Wer durch die aufgelegten Pläne oder die dazugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind an den Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, zu richten.

Horn, 08. Januar 2025 Der Gemeinderat

 **AMTLICHES**

Aus dem Stadthaus

Baumfällungen beim Pfadiheim

Am Hegibach auf Höhe des Pfadiheims müssen mehrere Bäume gefällt werden, da aufgrund ihres schlechten gesundheitlichen Zustands ihre Stabilität und Standfestigkeit beeinträchtigt sind. Mehrheitlich handelt es sich um Eschen, die stark von der Eschenwelke befallen sind. Diese Pilzkrankheit schwächt die Bäume, so dass sie aus Sicherheitsgründen entfernt werden müssen. Zusätzlich zur bestehenden Naturverjüngung werden Flatterulmen als Ersatz gepflanzt. Die Fällarbeiten starten voraussichtlich Mitte Januar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen kann es zu Verzögerungen kommen.

Neubau Wasserleitung Ahornstrasse

In der Ahornstrasse wird ab Montag, 13. Januar, eine neue Wasserleitung verlegt, inklusive zwei neuer Hausanschlüsse und einem neuen Hydranten. Bauherrin ist die Arbon Energie AG. Die witterungsabhängigen Bauarbeiten, die voraussichtlich rund neun Wochen dauern werden, sind notwendig, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Während der Bauzeit wird die Ahornstrasse im Bereich der Baustelle gesperrt sein, bleibt jedoch für Fussgänger und Velofahrer passierbar.

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

Um Synergien mit der Sanierung des Scheidweg-Kreisels zu nutzen, erfolgt parallel dazu der Neubau eines Regenabwasserkanals. An seiner Sitzung vom 16. Dezember 2024 hat der Arboner Stadtrat dafür einen Kredit in der Höhe von 800'000 Franken genehmigt. Den Auftrag für die Baumeisterarbeiten für den neuen Kanal hat der Stadtrat

Abteilung Bau/Umwelt wird personell verstärkt

Aus dem Stadthaus



Mit Blick auf die mittelfristig anstehende Pensionierung des Abteilungsleiters stellt sich die Abteilung Bau/Umwelt personell neu auf. So wird der Bereich Hochbau künftig separat geführt. In die Zuständigkeit des Hochbaus fallen neu sowohl der Baubewilligungsprozess als auch die Baupolizei. So werden klare Schnittstellen nach innen ebenso wie nach aussen geschaffen. Stadtrat und Verwaltung sind erfreut darüber, dass für die Leitung des Bereichs Hochbau eine kompetente Person verpflichtet werden konnte. Per Anfang April 2025 wird Christiane Heynen ihre neue Stelle antreten. Nach ihrer Ausbildung zur Bauzeichnerin absolvierte Christiane Heynen das Studium der Architektur mit Schwerpunkt «Organisation des Bauens». Derzeit ist sie beim kantonalen Amt für Denkmalpflege als Bauberaterin tätig. Der Stadtrat ist überzeugt, mit Christiane Heynen eine bestens qualifizierte Mitarbeiterin zur Verstärkung der Abteilung Bau/Umwelt gefunden zu haben. Stadtrat und Verwaltung wünschen ihr bereits heute einen guten Start sowie viel Erfolg und Freude bei ihren künftigen Aufgaben. Medienstelle Arbon

zum Betrag von knapp 555'000 Franken an die Strabag AG, Amriswil, vergeben. Für die zeitgemässe Möblierung der Bushaltestelle Scheidweg hat der Stadtrat 110'000 Franken gesprochen.

Konzept für E-Mobilität

Da bei den Privatfahrzeugen der Anteil an Elektro- und Hybridautos zunimmt, haben die städtische Abteilung Bau/Umwelt und die Arbon Energie AG gemeinsam ein E-Mobilitätskonzept zu öffentlichen Ladeplätzen erarbeitet. Dieses regelt unter anderem den Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur und den Umgang mit Ladeplätzen auf öffentlichem Grund. Der Stadtrat genehmigt das Konzept und das darin beschriebene Vorgehen.

Vergabe der Schloss-Aufträge

Im Juni 2024 hat das Arboner Stimmvolk der Sanierung des Turms des Schlosses Arbon zum Betrag von 2140'000 Franken zugestimmt. Im Rahmen des laufenden Bauprojekts müssen nun für die einzelnen Arbeitsgattungen entsprechende Aufträge vergeben werden. Um eine möglichst effiziente und speditive

Projektentwicklung zu ermöglichen, hat der Stadtrat beschlossen, dass der zuständige Ressort- und der zuständige Abteilungsleiter Vergaben bis zu einem Wert von 150'000 Franken selbst vornehmen können.

Baubewilligung Heinehof

Des Weiteren hat der Stadtrat der AG für Städtisches Wohnen, St. Gallen, die Bewilligung erteilt für einen Teil-Abbruch des Gebäudes Vers. Nr. 1443, für die Gesamterneuerung von 15 Wohngebäuden mit Neubau von Zwischenbauten sowie die Erstellung von Parkplätzen und Fernwärmeanschlüssen im Heinehof, Landquartstrasse 5-17, 21-33 und 25a, Arbon.

Blaue Abfallsammel-punkte aufgehoben

Per Anfang Jahr wurden in Arbon die bisherigen blauen Abfallsammel-punkte abgeschafft. Haushaltkehricht ist künftig ausschliesslich in zugelassenen Gebührensäcken in Unterflurcontainern oder während einer Übergangsphase in den bereitgestellten 800-Liter-

Containern zu entsorgen. Solche Container befinden sich an folgenden Standorten: Promenadenstrasse, Scheiben-/Gottfried-Keller-Strasse, Amriswilerstrasse bei der Sammelstelle (Durchfahrt verboten), Rotbuchen-/Egnacherstrasse

Wechsel im Arboner Stadtparlament

Lukas Auer (SP) hat Ende Oktober 2024 seinen Rücktritt aus dem Stadtparlament Arbon per 25. Februar 2025 eingereicht. Es würde nun diejenige Person innerhalb der SP nachrücken, die in den Wahlen vom März 2023 die nächst höchste Stimmenzahl erreicht hat. Da jedoch drei Personen auf die Übernahme des Mandats verzichteten und eine Person weggezogen ist, ist es nicht mehr möglich, den Sitz durch Nachrücken neu zu besetzen. In der Folge schlug der Parteivorstand Elia Matteo Eccher als Nachfolger vor. An seiner Sitzung vom 16. Dezember 2024 hat der Arboner Stadtrat Elia Matteo Eccher als ins Stadtparlament gewählt erklärt.

Infoanlass zur St. Gallerstrasse

Im November 2024 hat das Arboner Stadtparlament die Botschaft zum Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee, 3. Generation – Betriebs- und Gestaltungskonzept St. Gallerstrasse verabschiedet. Dabei geht es um die Sanierung und Aufwertung der St. Gallerstrasse im Abschnitt zwischen Webschiffkreisel und Faletürlibach. Bevor das Projekt öffentlich aufliegt, wollen der Arboner Stadtrat und das kantonale Tiefbauamt Thurgau (der Kanton ist Strasseneigentümer) die Bevölkerung orientieren. Interessierte Arbonerinnen und Arboner sind zur Informationsveranstaltung am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr in den Seeparksaal eingeladen. Medienstelle Arbon

TOBLER HEIZUNGEN

WÄRMEPUMPEN
HOLZHEIZUNGEN
FERNWÄRME
ÖL-/GASHEIZUNGEN
REPARATURSERVICE

Planen Sie jetzt Ihre Heizungsan-sanierung!
Wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Tobler Heizungen GmbH

Käserstrasse 4 | 9306 Freidorf TG | Tel. 071 455 11 08 | www.tobler-heizungen.ch

Viele Weihnachtsgeschenke bekommen und jetzt allerlei zu entsorgen? Info unter keag.ch



Kurt Eberle AG
Entsorgungszentrum

RAIFFEISEN



Heute vorsorgen – in Zukunft grosse Pläne verwirklichen

Publireportage

Das Thema Vorsorge wird oft auf eine zukünftige Lebensphase bezogen, die weit entfernt und abstrakt erscheinen mag. Dabei kann gerade eine frühe, private Vorsorge die Verwirklichung von grossen Zielen und Träumen vor und in der Pension ermöglichen.

Die erste (AHV/IV) und die zweite Säule (Pensionskasse) im Schweizer Vorsorgesystem geraten in Anbetracht der immer älter werdenden Bevölkerung zunehmend unter finanziellen Druck. Obwohl seit 1. Januar 2024 die Reform AHV 21 in Kraft ist, dauern politische Veränderungen erfahrungsge-

mäss länger. In Zeiten zunehmender Ungewissheit rückt deshalb die dritte Säule, die private Vorsorge, immer mehr in den Fokus.

Damit Pläne, Wünsche und Träume wahr werden, lohnt sich eine frühzeitige Investition in die dritte Säule. Wer weitsichtig in die Zukunft blickt und sich vorausschauend finanziell absichert, der profitiert von vielen Vorteilen und Möglichkeiten.

Steuern sparen

Jeder Betrag, der für die private Vorsorge in die Säule 3a einbezahlt wird, kann vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Das muss nicht der für das Jahr 2025 geltende Maximalbetrag

von jährlich 7'258 Franken für Angestellte oder 36'288 Franken für Selbständigerwerbende sein. Auch geringere Beträge summieren sich über die Jahre. Und ganz wichtig: Ab 2025 können auch Nachzahlungen für frühere Jahre mit Beitragslücken getätigt und von den Steuern abgezogen werden. Dies wird erstmals 2026 für die Steuerperiode 2025 möglich sein.

Von Ertragschancen an den Finanzmärkten profitieren

Gerade in der 3. Säule, in der das Geld langfristig gebunden ist, lohnt es sich, in einen Vorsorgefonds mit hoher Aktienquote zu investieren. Die Partizipation an den weltweit wichtigsten Aktienmärkten generiert langfristig höhere Renditen und somit mehr Sicherheit für eine nachhaltige Altersvorsorge. Durch regelmässige Einzahlungen über das Jahr in Form eines Dauerauftrags kann der Einstandspreis der Vorsorgefonds geglättet werden.

In Zukunft sorgenfrei den Ruhestand geniessen

Viele verbinden die Zeit der Pensionierung mit dem Motto «dürfen statt müssen». Die gesetzlichen Vorsorgeleistungen aus AHV und Pensionskasse decken jedoch erfahrungsgemäss nur 60 Prozent des letzten Einkommens ab. Eine gute private Vorsorge schliesst diese Lücke und kann sogar eine Frühpensionierung ermöglichen. Zudem berücksichtigt sie auch die Folgen von Invalidität oder Todesfall.

Mit dem umfassenden **Vorsorgecheck von Raiffeisen** kann die Gesamtsituation der Kundschaft erfasst und basierend darauf die ideale Vorsorgelösung geschnürt werden. Der Schwerpunkt liegt auf einer vorausschauenden und ganzheitlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Vorsorgesituation – denn Vorsorge ist ein Thema, das uns das ganze Leben begleitet.



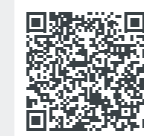
Claudia Tanner
Finanzplanerin mit eidg. FA

claudia.tanner2@raiffeisen.ch
T 071 447 32 02

Vorsorge-Aktion

Profitieren Sie von einem **kostenlosen Vorsorgecheck im Wert von CHF 250** bei einer Terminvereinbarung bis Ende Februar 2025.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Besprechungstermin unter: raiffeisen.ch/arbon/terminvereinbarung



Raiffeisenbank
Regio Arbon

VITRINE

Sie flicken, was sonst entsorgt würde



Das Team des «Repair Café Arbon» mit Gründer Daniel Stillhard (2.v.r.) und der obersten Reparaturen-Managerin Andrea Held (1.v.r.) freuen sich sichtlich über die Ehrung als Arboner des Jahres 2024. Die Auszeichnung nahmen sie im Rahmen der diesjährigen Neujahrsbegrüssung entgegen. ag

Kim Berenice Geser

Die Weltbevölkerung wächst und mit ihr auch die Abfallberge, die sie produziert. Dass es in Zeiten der Konsumgesellschaft auch anders geht, nicht jedes defekte Gerät umgehend ersetzt werden muss, beweist das «Repair Café Arbon». Für ihr Engagement in Sachen Nachhaltigkeit wurde das Team zum Arboner des Jahres 2024 gekürt.

In der Schweiz werden jährlich rund 200 000 Tonnen Elektroschrott produziert. Und längst nicht alle der entsorgten Geräte sind unrettbar: Wie eine Studie der Fachhochschule Ost 2023 bekannt gab, sind rund die Hälfte der entsorgten Elektro- und Elektronikgeräte noch funktionsfähig. Doch in unserer Konsumgesellschaft ist ein Gerät oft schneller ersetzt als repariert. Landen Geräte im Abfall statt der Reparatur gehen jedoch nicht nur wertvolle Rohstoffe verloren, auch Geld wird buchstäblich auf den Müll geworfen. Daniel Stillhard hat ein grossartiges Beispiel hierfür zur Hand, als ihn Stadtpräsident René Walther bei der Ehrung zum Arboner des Jahres im Rahmen der Neujahrsbegrüssung fragt, was die eindrücklichste Reparatur war, welche im «Repair Café» bisher stattfand. Die Antwort: ein Tumbler. «Tatsächlich brachte ein Mann den Trockner auf einem Anhänger ins Schloss Arbon», erzählt Stillhard. Der Kostenvorschlag für die Reparatur des dreijährigen Geräts belief sich auf



Die Schülerband Stacherholz sorgte für Gesangs-, das Ensemble «AllinDANCE SCHOOL» für Tanzeinlagen an der Neujahrsbegrüssung. ag

1500 Franken. «Wir haben es für einen Franken Materialkosten geflickt.»

Flicken als Berufung

Das Team des 2019 von Stillhard gegründeten «Repair Café Arbon» umfasst in seinen Anfängen knapp fünf Personen. Heute besteht es aus 18 freiwilligen Helfenden, 14 in der Reparatur, vier in der Administration. Darunter auch Andrea Held, die oberste Reparatur-Managerin. Sie stiess ein Jahr nach der Gründung zum Team, «weil ich mich von Dani anstecken liess und diese Aufgabe spannend und sinnvoll finde». Stillhard selbst

ist seit seiner Kindheit ein Reparatur- und flickte damals schon zuhause Föhn und Rasierer. Später lernte er seinem Ruf folgend Elektroniker und hat heute seine eigene Beratungsfirma in der IT-Branche. Gemeinsam mit dem Team führen die beiden jährlich rund sieben «Flick-Anlässe» im Schloss Arbon und der Glöggli-stube Frasnacht durch. Mit wachsendem Zulauf, wie Stillhard berichtet: «An der letzten Durchführung kamen rund 100 Personen und wir haben 70 Reparaturen durchgeführt.» Vom Handy, über Laptops, Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik bis

zum Wäschetrockner nimmt sich das Team allen strombetriebenen Geräten an und kann 60 bis 70 Prozent davon wieder zum Laufen bringen. Verrechnet werden dabei einzig die Materialkosten.

Der Traum von der Turnhalle

Das Motto ist klar: Flicken statt wegwerfen. Moralapostel wollen Stillhard und sein Team dabei nicht spielen. Es gehe ihnen nicht darum, Gesellschaftskritik zu betreiben, sondern Aufklärung, so der Gründer. «Viele Menschen wissen heute gar nicht mehr, dass man Geräte reparieren kann.» Nicht zuletzt, weil einem in den Läden auch oft etwas anderes gesagt wird. Im «Repair Café» gilt deshalb: Wer etwas zum Flicken vorbeibringt, sieht bei der Reparatur zu und legt am besten selbst Hand an. «So lernt man auch gleich etwas», erklärt Andrea Held. Dass mit der Auszeichnung zum Arboner des Jahres ihr Engagement für die Nachhaltigkeit Publizität erhält, freut das ganze Team. Und sollten die Besucherströme in der Folge weiter ansteigen, bestehen auch schon Pläne zur Vergrösserung. «In grossen Schweizer Städten finden diese Anlässe längst in Turnhallen statt», weiss Stillhard zu berichten. Im Endeffekt ist dies das Ziel, denn jeder geflickte Gegenstand ist ein Stück weniger Elektroschrott. Oder in den Worten von Laudatorin Erika Willi: «Die tun etwas gegen die Abfallberge, gegen die Wegwerf-Mentalität! Die Reden nicht nur davon.»

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller R.P.F. Immobilien AG, Säntisstrasse 5a, 8580 Amriswil

Grundeigentümer R.P.F. Immobilien AG, Säntisstrasse 5a, 8580 Amriswil

Projektverfasser BS Architektur AG, Seestrassen 23, 9326 Horn

Vorhaben Aufstockung / Gauben / Ausbau Dachgeschoss

Parzelle 562

Flurname / Ort DOCK21, Seestrassen 21, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 10.01.2025 bis 29.01.2025
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 08.01.2025 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Historika AG, Wiesentalstrasse 19, 9242 Oberuzwil

Grundeigentümer Walter Bros AG, Ringstrasse 9, 4123 Allschwil

Projektverfasser Historika AG, Wiesentalstrasse 19, 9242 Oberuzwil

Vorhaben Orientierungstafel mit Ortsplan

Parzelle 59

Flurname / Ort Zollstrasse 3, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 10.01.2025 bis 29.01.2025
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 08.01.2025 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller See Energie AG, Schulstrasse 6, 9323 Steinach

Grundeigentümer Gemeinde Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn & Arrivée Projekt AG, Schulstrasse 7, 9320 Frasnacht

Projektverfasser Fischer Ingenieure AG, Zum See 2, 9320 Arbon

Vorhaben Spülbohrung und Bachunterführung Schwärzibach

Parzelle 627 + 3

Flurname / Ort Bachgallen Ost, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 10.01.2025 bis 29.01.2025
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 08.01.2025 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Eugen Traber, Brunnenstrasse 8, 9326 Horn

Grundeigentümer Eugen Traber, Brunnenstrasse 8, 9326 Horn

Projektverfasser Sonderegger Steiger AG, Hauptstrasse 58, 9323 Steinach

Vorhaben Heizungssanierung, Luft/Wasser-Wärmepumpe

Parzelle 457

Flurname / Ort Brunnenstrasse 8, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 10.01.2025 bis 29.01.2025
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 08.01.2025 Gemeindeverwaltung Horn TG

WETTBEWERB

Wie soll dieser Bus heissen?

Die Meilensteine des Innovationsprojekts

Machbarkeitsstudie 2019

Die Technische Gesellschaft Arbon (TGA), ein Arboner Verein von Wissenschaftlern, Ingenieuren, technisch interessierten Berufsleuten und Unternehmen, hat zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum eine Machbarkeitsstudie für einen autonom fahrenden öffentlichen Bus in Auftrag gegeben, der die Seepromenade mit der Altstadt und dem neuen Stadtteil Saurer WerkZwei verbindet. Die Studie hat die Machbarkeit aus technischer Sicht vollumfänglich bestätigt.

Unterstützung des Kantons Thurgau 2023

Unter dem Projekttitel SCCL – Self Controlled City Liner wurde das Projekt in das Thurgauer Chancenpaket aufgenommen, mit welchem 20 zukunftsweisende Projekte einen Beitrag von 127,2 Mio. Franken aus dem Erlös des Börsengangs der Thurgauer Kantonalbank erhalten. Das Projekt SCCL erhielt 1,8 Mio. Franken zugesprochen.

Fahrzeugauswahl 2024

Nach sorgfältiger Evaluation fiel die Wahl auf den Bus e-Atak Autonomus von der türkischen Firma KARSAN, mit der Automatisierungstechnologie von ADASTEC. Dabei handelt es sich um ein elektrisch angetriebenes Serienfahrzeug mit 20 Sitz- und einem Rollstuhlplatz. Bus sowie Haltestellen sind behinderten-gerecht.

Tests und Fahrbetrieb ab 2025

Nachdem das Fahrzeug Ende Januar in Arbon eintrifft, werden erste Tests auf der Strecke durchgeführt, sowie das Fahrzeug von der ASTRA geprüft. Geplant ist, den regulären Fahrbetrieb im Mai aufzunehmen. Während der dreijährigen Pilotphase fährt jederzeit ein ausgebildeter Chauffeur im Bus mit.



Die Fahrstrecke

Der Bus fährt auf der Hauptroute in 20 bis 25 Minuten vom Bahnhof zum See, Schloss, ZIK, Schwimmbad und durch die Altstadt wieder zurück zum Bahnhof. Für besondere Anlässe wie das «SummerDays» oder den Weihnachtsmarkt gibt es fünf Nebenrouten mit anderen Streckenabschnitten.

Die Finanzierung

Das Innovationsprojekt erhält vorerst eine Bewilligung für drei Jahre vom ASTRA. In dieser Phase sind die Fahrten gratis. Das Pilotprojekt kostet 3,2 Mio. Franken. Neben dem Beitrag vom Kanton wird das Projekt von der Stadt, von öffentlichen und privaten Organisationen sowie Unternehmen unterstützt. Mit zusätzlichen finanziellen Mitteln kann die Fernsteuerung des Busses (Teleoperating) von der Leitzentrale aus intensiver zur Anwendung gebracht werden. Ein Sponsoring-Konzept bietet dazu Werbemöglichkeiten an Sitzen, Haltestellen und im Innenbereich des Busses. Auch Beiträge aus der Bevölkerung sind für den erweiterten Ausbau des Projektes willkommen.

Der Bus ist bestellt, die Strecke festgelegt, die Bewilligung eine Formsache: Läuft alles nach Plan, soll der selbstfahrende Bus ab Mai Passagiere durch Arbon befördern. Was jedoch noch fehlt, ist ein Name für das autonome Gefährt.

Projekt widerspiegelt. Deshalb lanciert sie einen Wettbewerb in der Bevölkerung.

Teilnahme am Wettbewerb

Bis zum 31. Januar können Namensvorschläge bei der TGA eingereicht werden. Diese sollten, wenn möglich nicht mehr als zwei Silben enthalten und einen Bezug zur Region und/oder der autonomen Fahrweise des Busses herstellen. Zur Teilnahme am Wettbewerb kann entweder der unten stehende Talon ausgefüllt an **TGA – Technische Gesellschaft Arbon, Blumenhaldenstrasse 16, 9320 Arbon** geschickt oder ein Mail mit den entsprechenden Angaben an **info@tga.ch** gesendet werden. Eine fünfköpfige Jury wählt aus allen Einsendungen bis Ende Februar den Siegernamen aus. Dem Namensgebenden winkt ein attraktiver Preis.

«Self Controlled City Liner» kurz SCCL lautet der Projekttitel, unter dem der selbstfahrende Bus bis anhin bekannt war. Ein Name, der weder eingängig ist, noch einen Bezug zur Region hat. Beides wünschen sich jedoch die Verantwortlichen der Technischen Gesellschaft Arbon (TGA), aus deren Feder das zukunftsweisende Projekt stammt und internationale Strahlkraft verspricht. In Anlehnung an regionale Transportmittel wie «Thurbo» sucht die TGA einen Namen, der die lokale Bedeutung und Verbundenheit mit dem

Der neue selbstfahrende Bus soll heissen:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Preis: Besuch des FlemXpress, eine bergbahntechnische Weltneuheit im UNESCO Weltnaturerbe Sardona. Die Gondeln des FlemXpress fahren auf Anforderung autonom. Im Gewinn inbegriffen sind die Fahrten für zwei Personen nach Flims und dem FlemXpress sowie das Mittagessen in einem der Bergrestaurants. Zeitpunkt: April 2025, vor Ostern.

Wettbewerbsjury: René Walther, Stadtpräsident Arbon; Philipp Egger, TGA; Kim Berenice Geser, Geschäftsleiterin Genossenschaft Verlag MediArbon; Christine Schuhwerk, Präsidentin Quartierverein Altstadt Arbon; Tim Hasler, Grafikdesigner.

Jurymitglieder sowie Mitglieder des Projektteams sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen. Bei Mehrfachnennung eines Namens entscheidet das Los.

Ihre neue Wohnung wartet auf Sie

Eigentumswohnungen in Arbon

Jetzt Grundrisse anschauen

südstrasse-arbon.ch

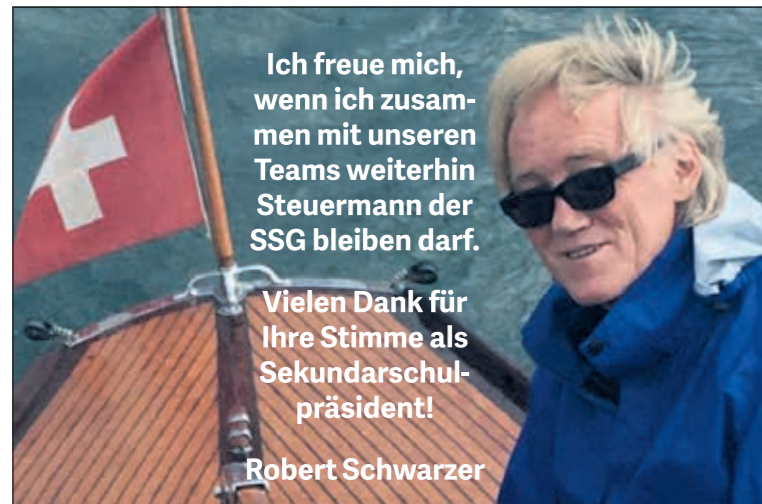
Tag der offenen Tür
Sa, 11. Januar 2025
11:00 – 13:00 Uhr

FDP Die Liberalen

Wahl vom 9.2.2025 in die Sekundarschulbehörde.

Ruedi Meier
Ergänzt Behörde mit ICT-Kompetenz.

Urs Gähwiler
Bewährt in Finanzen und als Vizepräsident.



Ich freue mich, wenn ich zusammen mit unseren Teams weiterhin Steuermann der SSG bleiben darf.

Vielen Dank für Ihre Stimme als Sekundarschulpräsident!

Robert Schwarzer

Coiffeur Hellobeauty Lilly Madero

Buche deinen Termin telefonisch oder ganz einfach Online:

Landquartstrasse 34
9320 Arbon

Coiffeur Hellobeauty +41 71 446 99 92
Lilly Madero@beauty +41 78 818 28 28

@coiffeurhellobeauty
lilly_madero@beauty.ch
www.lilymadero.beauty.ch



Roggwil im Kanton Thurgau ist eine lebendige Gemeinde, idyllisch gelegen zwischen Bodensee und St.Gallen und zählt 3'445 Einwohnerinnen und Einwohner. Infolge des Rücktritts des Gemeindepräsidenten sucht eine breit abgestützte Findungskommission eine Persönlichkeit, die der stimmberechtigten Bevölkerung zur Wahl als

Gemeindepräsidentin oder Gemeindepräsident (60 – 100%)

vorgeschlagen werden kann.

Spricht Sie diese vielseitige und spannende Aufgabe an? Dann finden Sie weitere Informationen auf der Website der Gemeinde Roggwil. (www.roggwil-tg.ch)



Tierische Gefährten in Krisensituationen

Laura Gansner

Alexa Bruch hat zwei grosse Leidenschaften: Ihre Hunde und ihr Beruf. Mit «Alexas kleine Tierfarm» in Arbon verbindet sie beides, um Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen ein tierisches Auffangnetz zu sein.

Zwei hellbraune Augenpaare spähen neugierig vom Hauseingang der Gartenstrasse 7 den gepflasterten Weg hinunter. «Das sind Dr. Cox und Hot Chocolate», stellt Alexa Bruch ihre beiden Hunde vor, während sie in ihre Stiefel schlüpft. Sie muss noch kurz in den Garten, die Stockenten füttern. Normalerweise wäre das die Aufgabe eines der Kinder oder Jugendlichen, die in «Alexas kleine Tierfarm» unterkommen. Denn die Tiere – bei den Enten wohnen zusätzlich noch Hühner; Bruch hofft ausserdem auf die Möglichkeit, ein Pony und ein Esel anzuschaffen – sind keine reinen Nutztiere, sie sind viel mehr Mitarbeitende der Sozialpädagogin.



Alexa Bruch mit ihren beiden tierischen Mitarbeitern Hot Chocolate und Dr. Cox im Wintergarten an der Gartenstrasse 7, welchen sie mit Lernwaben als möglichst lernfreundliche Umgebung für die Kinder und Jugendlichen gestaltet hat. lg

eigene Expertise, sondern auf die Unterstützung ihrer tierischen Gefährten zählt, hat seine Gründe.

Stabilisierungsmassnahme Tier

«Ein Tier teilt seine Bedürfnisse ganz deutlich mit», erklärt Alexa Bruch, als sie nach dem Füttern der Enten am grossen Esstisch in einer Nische im Wohnzimmer sitzt. Vor dem Sofa gegenüber tollten die beiden Hunde herum. «Wie die zwei», sie zeigt auf ihre Hunde. «Sie sind heute noch nicht zu einem grossen Spaziergang gekommen und entsprechend energiegeladener.»

«Ziel ist es, dass sich die Kinder bei mir fangen können und dann gestärkt in ihren vorherigen Alltag zurückkehren können.»

Die Tiere werden dann in die Verantwortung der Kinder und Jugendlichen gegeben. Jemand muss am Morgen die Enten füttern, jemand die Eier der Hühner holen, jemand mit den Hunden raus. Die Tiere geben den Kindern ganz natürlich das, was ihnen bei der Stabilisation in dieser herausfordernden Lebenssituation hilft: Struktur. Alexa Bruchs eigener Anspruch ist

dabei das Begleiten, Unterstützen und Ermächtigen der jungen Menschen. «Ziel ist es, dass sie sich bei mir fangen können und dann gestärkt in ihren vorherigen Alltag zurückkehren können», erklärt sie. Aus diesem sollen sie deshalb auch nicht komplett herausgerissen werden. «Gerade heute morgen habe ich eines meiner Kinder auf den Zug gebracht, damit es in einer anderen Gemeinde die Schule weiterhin besuchen kann.» Damit dieses umfassende Betreuungsangebot an der Gartenstrasse 7 funktioniert, muss Bruch vor Ort sein. Und das praktisch rund um die Uhr.

Mehr als 100 Prozent

«Ich bin schon auch ein wenig verrückt, sonst würde ich das nicht machen», lacht die Sozialpädagogin, während sie die Treppe zu den Schlafzimmern ihrer Schützlinge hochgeht. Zum Zeitpunkt des Besuches sind zwei davon besetzt, Anfragen für die anderen Plätze habe sie auch schon. Bruch hat die Zimmer – wie auch den Rest des Hauses – praktisch im Alleingang für ihre Nutzung hergerichtet. «Alle Zimmer sind nach einem eigenen Thema konzipiert», erklärt Bruch,

während sie die Tür zum Dschungel-Zimmer öffnet. Die Wand ist mit dunkelgrünen Blättern tapeziert, ein Stoff-Affe baumelt von einem Schrank. Das liebevoll gestaltete

«Ich bin unter anderem deshalb so überzeugt, dass meine Tiere den Kindern gut tun, weil meine Hunde diesen Effekt bei mir immer wieder auslösen.»

Zimmer steht im starken Kontrast zu ihrem zweckmässig eingerichteten Pikett-Zimmer – in einer Pflegefamilie Plus muss durchgehende Betreuung gegeben sein – im Erdgeschoss, welches zugleich ihr Büro ist. «Ich lebe für diesen Beruf, deshalb macht es mir auch nichts aus, so oft hier zu sein.» Ausserdem hat sie bereits zwei – menschliche – Mitarbeitende, die sie zwischendurch ablösen können. Um abzuschalten ist sie dann am liebsten mit Dr. Cox und Hot Chocolate unterwegs. «Schliesslich bin ich unter anderem deshalb so überzeugt, dass meine Tiere den Kindern gut tun, weil meine Hunde diesen Effekt bei mir immer wieder auslösen.»

TIRO NACHHALTIG
OFENBAU AG GESÜNDER
WOHNEN

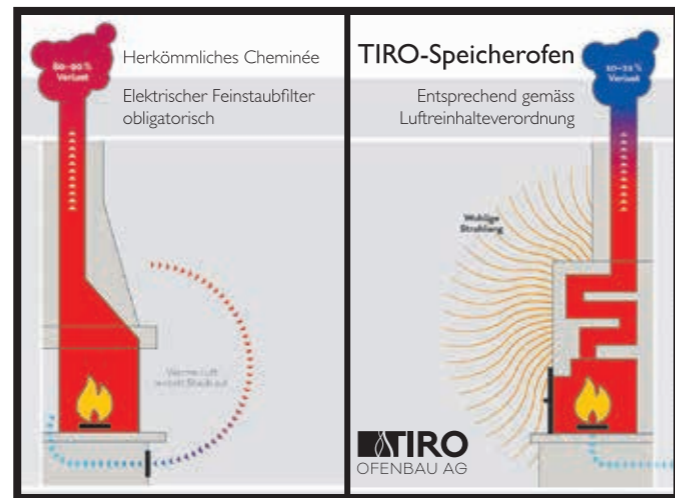
Tiro-Speicherofen – gesund leben und gesund wohnen. Eine Investition die sich für Ihre Familie und Ihr Zuhause lohnt.

Feinfühlig Wärme die effizient begeistert. Vertrauen Sie auf unsere Beratung für einen Cheminée-Umbau.

40 JAHRE ERFAHRUNG



Ihr Spezialist für Cheminée-Umbauten! Wir beraten Sie unverbindlich!



WWW.TIRO.CH



Für die Abteilung Soziales/Gesellschaft suchen wir per 1. März 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Berufsbeistand / Berufsbeiständin 80 % (befristet bis 31. Dezember 2025)

In dieser Funktion sind Sie für die selbständige Führung von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz im Auftrag der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zuständig.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



Verkehrs-anordnung

Gemeinde, Ort: Arbon, Frasnacht

Strasse, Weg: Wohnstrasse

Antragsteller: Stadtrat

Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h

Auflagefrist: 10. Januar bis 8. Februar 2025

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 "Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h" und allfällige weitere Massnahmen werden gemäss Antrag vom 6. September 2024 und Situationsplan vom 25. Oktober 2024 genehmigt. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 10. Januar 2025

Departement für Bau und Umwelt



Entwurf Verkehrs-anordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: Arbon, Stachen

Strasse, Weg: Schulweg in Feile

Antragsteller: Stadt Arbon

Anordnung: Fahrverbot, Vortrittsregelung

Auflagefrist: 10. bis 29. Januar 2025

Mit Eingabe vom 10. Dezember 2024 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrs-anordnung:

Die Signale 2.14 "Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder" mit Zusätzen "Forst- und Landwirtschaft gestattet" und "Ausgenommen Zubringer Schulweg 32/33 und Forst- und Landwirtschaft gestattet" sowie mit Markierung 6.13 "Wartelinie" in Gelb gemäss Situationsplan vom 6. Dez. 2024. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis: Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 10. Januar 2025
Stadt Arbon



Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe

für:
S-2472563.1 Transformatorstation 48 Brühlstrasse
Neubau Transformatorstation auf der Parzelle 1994 in der Gemeinde Arbon
Koordinaten: 2749907/ 1264338

L-2472566.1 20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen 48 Brühlstrasse und 24 Brühlstrasse
Kabeleinzug in bestehende Rohranlage
Koordinaten: 2749907/ 1264338 nach 2750067/ 1264384

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die esolva ag, Dunantstrasse 12, 8570 Weinfelden, im Namen der Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon, das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Auflagefrist: 10. Januar bis 8. Februar 2025
Auflageort: Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Das unterbreitete Gesuch umfasst folgendes Ersuchen um Ausnahmegenehmigung(en) / Ausnahmegewilligung(en):
- Ausnahmegenehmigung betreffend Gewässerschutzbereiche im Sinne von Art. 19 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20)

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Anzeigen

BLUTSPENDE

Vielen Dank auch für Ihre

Roggwil
Altes Schulhaus Roggwil
St. Gallenstrasse 58

Dienstag, 14.01.2025

17.00 – 20.00 Uhr

Neuspender sind herzlich willkommen.
bitte vor 18.15 Uhr erscheinen. Danke
Spende Blut. Retze Leben.



Entwurf Verkehrs-anordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: Arbon

Strasse, Weg: Schmiedgasse, Parzelle Nr. 27

Antragsteller: Stadtrat

Anordnung: Aufhebung Kurzzeitparkplätze, Neumarkierung Parkplatz für Gehbehinderte

Auflagefrist: 10. bis 29. Januar 2025

Mit Eingabe vom 19. November 2024 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrs-anordnung:

Aufhebung von zwei Kurzzeitparkplätzen, Neumarkierung eines Parkplatzes für Gehbehinderte und das Signal 4.17 "Parkieren gestattet" mit Zusatz 5.14 "Gehbehinderte" gemäss Situationsplan vom 21. Oktober 2024. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis: Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 10. Januar 2025
Stadt Arbon

Kleiner Büchermarkt im «felix» Mediencafé
Rebhaldenstrasse 7, Arbon

Alle Bücher gut erhaltene Secondhands

Preis pro Buch: CHF 2.-

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Eberliwies AG c/o RT Verwaltungs AG, Rorschacherstrasse 82, 9450 Lüchingen.
Bauvorhaben: Installation von zwei aussen aufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpen, Parzelle 3265, Hochkreuzweg 4a + 4b, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Wälli AG Ingenieure, Brühlstrasse 2a, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Umnutzung beheiztes Archiv in Büro sowie Erstellung Fluchttreppe / Installation Klimaanlage, Parzelle 1677, Brühlstrasse 2a, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Gallus Immoinvest AG, Poststrasse 16, 9000 St. Gallen.
Bauvorhaben: Um- und Ausbau Wohn- und Gewerbehäuser, Ersatzneubau Dach-Anbau, Anbau Balkon und Terrasse (Süd), Parzelle 2076, Hauptstrasse 17, 9320 Arbon

Auflagefrist
10. bis 29. Januar 2025

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Anzeigen



Musikschule will sich der Sek anschliessen



Die Musikschule Arbon will sich der Sekundarschulgemeinde angliedern. /k

Aus der SSG Arbon

Die Musikschule Arbon ist während ihres bald 40-jährigen Bestehens kontinuierlich gewachsen. Die heute als Verein geführte Organisation will nun aufgrund des Wachstums ihre Strukturen überdenken und einen Zusammenschluss mit der Sekundarschulgemeinde Arbon prüfen.

Die Musikschule Arbon (MSA) ist als Verein organisiert. Geführt wird sie von einer Schulleiterin und einem Vereinsvorstand. In den 39 Jahren ihres Bestehens ist sie stetig gewachsen. Inzwischen werden an der MSA circa 1400 Schülerinnen und Schüler von rund 60 Lehrpersonen unterrichtet. Die inzwischen erreichte Grösse veranlasste den Vorstand der MSA, die heutige Organisationsform als privatrechtlicher Verein grundsätzlich zu überdenken. Ergebnis dieser strukturellen Evaluation ist ein Antrag an die Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA), eine eventuelle Integration der MSA in die SSGA zu prüfen. Die SSGA ist heute durch das in ihrem Schulzentrum Reben 4 geführte Angebot der Begabtenförderung Musik mit der Musikschule verbunden. Darüberhinaus leistet sie an die Musikschule

eine jährliche Kursbeitragssubvention von rund 30 000 Franken.

Die Behörde der SSGA hat sich mit dem Prüfungsantrag des MSA-Vorstandes eingehend auseinandergesetzt. Sie stimmt einer vertieften Prüfung des Antrags zu und erteilt einer hierzu einzusetzenden Projektgruppe den Auftrag zur Erarbeitung eines Grundlagenberichts. Dieser wird die Basis für die Entscheidung der Sekundarschulbehörde und des Vereins Musikschule bilden. Begleitet wird der auf circa einhalb Jahre angelegte Prozess durch den Arboner Organisationsberater Dr. Christoph Tobler. Im Kanton Thurgau gibt es mehrere Beispiele von Musikschulen, die in Schulgemeinden integriert sind, wobei es sich hier aber im Gegensatz zur SSGA um Volksschulgemeinden handelt. Kommen die Beteiligten zum Schluss, dass ein Anschluss der MSA an die SSGA erfolgen soll, müsste die Gemeindeordnung der SSGA entsprechend angepasst werden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Sekundarschulgemeinde Arbon hätten also auf jeden Fall an der Urne den definitiven Entscheid zu treffen.

Schulbehörde SSGA,
Vorstand MSA



Worte können den Verlust nicht beschreiben.

Du fehlst!



Unendlich traurig und zutiefst bestürzt müssen wir Euch mitteilen, dass meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mami und Grosi verstorben ist.

Rosmarie Müller-Züger

3.2.1945 - 25.12.2024

In stiller Trauer:

Kurt Müller

Andrea Müller und Richard Klarer

Stefan Müller und Monika Bischof

mit Sarah, Noël, Sven

Anita und Rolf Grünenfelder-Müller

mit Dana, Jan und Anna Koelman

Wir haben im Familien- und Freundeskreis Abschied genommen.

Traueradresse: Kurt Müller, Bahnhofstr. 27, 9320 Arbon

*Gekämpft hast du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir alle.*

ABSCHIED UND DANK

Wir sind traurig, dass du gingst, aber dankbar, dass es dich gab

Edith Moor-Haltiner

13. Oktober 1943 bis 6. Januar 2025

Langsam, in vielen kleinen Schritten bist du von uns gegangen und durftest nun ruhig einschlafen. Alle schönen Erlebnisse bleiben tief in unseren Herzen.

In stiller Trauer:

Beatrice und Christian Gabathuler-Moor

Roman und Flavia

Jeanine und Ronny mit Luana

Alexandra

Heinz und Karin Moor-Waldburger

Andrea und Daniel

Manuela und Gabor

Astrid Moor

Carmen

Die Urnenbeisetzung mit anschliessender Abdankung findet am Dienstag, 14. Januar 2025 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Arbon statt.

Besonders danken wir der Hausärztin Dr. Monika Fengler, Dr. Nina Krömer und dem Team der Onkologie des Kantonsspitals Münsterlingen.

Traueradresse: Heinz Moor, Grüentalstrasse 6, 9320 Arbon

HC Arbon zieht Notbremse



Nach sechs Jahren Zusammenarbeit trennt sich der HC Arbon von Trainer Vedran Banic

z.V.g.

Die Leistung der ersten Mannschaft des HC Arbons liess in der bisherigen Saison zu wünschen übrig. Nach neun Niederlagen in Folge und einem gefährlich nahen Abstiegsplatz zieht der Klub nun die Konsequenzen: Er trennt sich per sofort von Trainer Vedran Banic.

«Die sportliche Leitung des Handballclub Arbon ist nach einer ausführlichen Analyse der Vorrunde zum Schluss gekommen, die langjährige Zusammenarbeit mit Vedran Banic per sofort zu beenden», schreibt Präsident Andreas Angehrn Ende 2024 in einer Mitteilung. Banics Vertrag wäre noch bis zum Ende der aktuellen Saison gelaufen. «Den Verantwortlichen des HC Arbon war bewusst, dass das zweite NLB-Jahr schwierig werden wird und hatte das Team auf die laufende Saison punktuell noch einmal verstärkt», führt Angehrn aus. Allerdings mit mässigem Erfolg: Nach einem anfänglich guten Saisonstart mit drei Siegen und einem Unentschieden gingen in der Folge die letzten neun Partien verloren. Die Arboner stehen somit mit gerade einmal 7 Punkten knapp vor einem Abstiegsplatz.

Schmerzliche Trennung

«Wir haben es trotz gezielten Verstärkungen leider nicht geschafft, konstante Leistungen abzurufen»,

fasst Sportchef Roman Hobi die bisherige Saison zusammen. Neben einigen Verletzungen und dem vom HC Arbon als «ungünstig» bezeichneten Spielplan mit nur vier Heimspielen, wussten die Arboner in der Vorrunde auch spielerisch und kämpferisch nicht zu überzeugen. «Dadurch sahen wir uns zum Handeln gezwungen, obwohl die Trennung von Vedran ein schmerzlicher Schritt ist», so Hobi. Als ehemaliger Profi und ausgewiesener Handballfachmann begann er vor sechs Jahren als Nachwuchstrainer beim HC Arbon. In den vergangenen vier Jahren führte er die erste Mannschaft souverän von der 1. Liga in die Nationalliga B. «Unser Verein hat Vedran viel zu verdanken», sagt der HCA-Präsident. Der 41-Jährige habe durch seine Vorbildfunktion und Professionalität die Mentalität der Mannschaft positiv verändert, was massgeblich zum Aufstieg in die Nati B beigetragen habe.

Trainer-Duo soll es richten

Mit dem Trainerwechsel will der HC Arbon ein klares Zeichen für die sportlichen Ambitionen im Klub setzen, denn: «Das Nati-B Team hat auch eine grosse Strahlkraft in die erfolgreiche Nachwuchsabteilung des HCA», so Angehrn. Um das Ziel Liga-Erhalt zu erreichen, sind deshalb nach Meinung der sportlichen

Leitung des Vereins neue Impulse nötig. Als Nachfolger hat die HCA-Führung Predrag Borkovic zum Cheftrainer ernannt. Gleichzeitig wird Urs Schärer als Co-Trainer sein Pensum ausbauen. Das Trainergespann kennt sich bereits aus gemeinsamen Zeiten bei Fortitudo Gossau und beim TSV St. Otmar und wird nach der Weihnachtspause die Arbeit aufnehmen. Ein erstes Mal beweisen können sie sich am ersten Rückrundenspiel am 1. Februar. Dank der WM-Pause haben Trainer und Mannschaft nun einen Monat Zeit, Taktik und Zusammen spielen zu verbessern. Und auch der Spielplan fällt in der Rückrunde zu Gunsten des HC Arbon aus: Von den vierzehn Meisterschaftsspielen können neun in der Arboner Kybunhalle vor heimischem Publikum ausgetragen werden. Die Nachfolge von Predrag Borkovic als Trainer des U17 Elite-Teams übernimmt Clemens Gangl. Der 31-jährige Kreisläufer der ersten Mannschaft des HCA musste seine lange Karriere aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig beenden und kann die Nati B-Rückrunde nicht mehr bestreiten. Gangl hat bereits während seiner Aktivzeit die notwendigen Trainerdiplome abgeschlossen und wird, wie der Klub mitteilt, nun seinen Fokus auf seine Laufbahn als Trainer ausrichten.

kim/pd

Leserbrief

Du Sauhund, Du elender!

Spätestens im Kindergarten weiss jedes Kind, wie dieser Ausruf zu verstehen ist. Wir möchten zuerst einmal klarstellen, dass weder die reinliche Sau, noch wir treuen Wegbegleiter es verdient haben, mit so einem Ausruf in Verbindung gebracht zu werden. Wie könnte man denn einen Menschen nennen, der die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners nicht wegräumt? Wir nennen Dich hier im Text ganz neutral ein Ekelpaket, es ist also egal ob Du männlich, weiblich oder divers bist. Du bist ein Ekelpaket und Deine schlechten Manieren greifen in Arbon plötzlich um sich, wie damals Corona. Was vor zweieinhalb Jahren in Arbon, trotz bereits vieler Hunde, praktisch noch kein Thema war, liegt inzwischen in gefühlt jeder Gasse herum. Bereits macht es Sinn, nachts in dunkleren Bereichen eine Taschenlampe anzuknippen.

Liebes Ekelpaket, wir begreifen Dein Problem nicht. Robidogsäcke hat es an jeder Ecke und Dein menschlicher Anstand sollte es Dir verbieten, Deinen treuen Weggefährten in fremde Gärten kacken zu lassen. Wir dürfen das jedenfalls nicht! Eigentlich haben wir wenig Hoffnung, dass Du unseren Leserbrief liest, aber umso mehr hoffen wir, dass alle von Deinem Egoismus Betroffenen, unsere stellvertretende Entschuldigung annehmen. Wir schämen uns, dass es in den Reihen unserer Zweibeiner solche Ekelpakete gibt! Bitte hasst und bestraft nicht uns Hunde, denn wir haben uns unsere Menschen nicht ausgesucht.

Liebe Grüsse von den zwei Vierbeinern Joana und Niki.

Marianne Grubenmann, Arbon

*Es sind nicht die Jahre deines Lebens, die zählen.
Was zählt, ist das Leben innerhalb dieser Jahre.
(Abraham Lincoln)*

ABSCHIED UND DANK

Nach einem sehr bewegten Leben ist unsere Mutter, Mémé, Urgrossmutter, Tante und Schwester im Beisein von Angehörigen sanft entschlafen. Wir gönnen ihr die ewige Ruhe.

Janine Edmée Isler-Baumer

2. September 1937 – 28. November 2024

In liebevoller Erinnerung:

Christian und Arcangela Isler-Di Bellonia
Charlotte Jacquemart-Isler und Christine Stähli
Franziska Isler und Romano Chesini
Adrian und Elisabeth Isler
Cornel Jacquemart
Jean-Max Baumer
Alle Grosskinder und Urgrosskinder
Verwandte, Freunde und Weggefährten

Der Abschiedsgottesdienst findet am Dienstag, 21. Januar 2025, um 14.10 Uhr in der evangelischen Kirche Appenzell statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt kurz davor im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen berücksichtigen Sie im Sinne von Janine Isler bitte: Kinderbetreuung Appenzell, Gaiserstr. 17, 9050 Appenzell, IBAN Nr. CH80 0076 3605 5345 0040 7

Traueradresse: Franziska Isler, Gaishausstr. 45, 9050 Appenzell

Netzausbau Arbon Energie AG

Die Arbon Energie AG modernisiert ihr Netz in der Alemannenstrasse.



Die Werkleitungen der Strom- und teilweise Wasserversorgung werden zwischen der Brühlstrasse und der St. Gallerstrasse ersetzt. Die Bauarbeiten beginnen am 20. Januar 2025.

Um die Verkehrssicherheit während den Bauarbeiten sicherzustellen, wird die Alemannenstrasse nur einseitig im Einbahnsystem befahrbar sein. Die öffentlichen Parkplätze auf der Strasse müssen aufgrund der engen Platzverhältnisse während des Baus gesperrt werden.

Um die Sicherheit für Velofahrer zu erhöhen, wird ein Fahrverbot von der Brühlstrasse kommend, signalisiert.

Wir rechnen mit ca. 12 Wochen Bauzeit auf öffentlichem Grund. Aufgrund der Witterungsverhältnisse können Verschiebungen/Verzögerungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Arbon Energie AG dankt für das entgegengebrachte Verständnis hinsichtlich der Umwege und der möglichen Lärmbelastungen. Sämtliche Akteure sind bemüht, die auftretenden Störungen auf ein Minimum einzuschränken.

Russische Wahlen

Eine Fraktion des Parlaments vermeldet den Rücktritt eines Mitglieds aus dem Parlament. Alle weiteren Kandidaten auf der dem Wähler vorgelegten Wahlliste wollen nicht nachrücken. Nun hat der Parteivorstand dem Stadtrat einen neuen Kandidaten zur Nachfolge vorgeschlagen. Der Stadtrat hat diese Empfehlung genehmigt und den Kandidaten als ins Stadtparlament gewählt erklärt. Da ist es doch recht kurios, dass der Stadtrat als Exekutive, bestimmt, wer in seinem Aufsichtsgremium, seine Arbeit kontrollieren soll. Die Parlamentswahl ist eine Volkswahl. Der Souverän entsendet aus den zur Wahl stehenden Kandidaten jene Personen, die ihm als geeignet erscheinen. Wählerinnen und Wähler bestimmen, wer im Parlament Einsitz nimmt. Das heisst, Kandidaten, die nicht bekannt sind, stehen nicht zur Wahl. Tatsächlich aber ist

Leserbrief

dieses Vorgehen korrekt und basiert auf gesetzlichen Grundlagen. Tatsächlich wäre es aber auch gut, wenn Mitteilungen des Stadtrates umfassend, vollständig und nachvollziehbar wären. Dann müssten nicht durch Medien oder Leserbriefe klärende Informationen nachgeliefert werden.

Peter Aeby, Arbon

Stéphanie Oertli in die SSG-Behörde

Für mich ist der Fall klar: Ich wähle am 9. Februar Stéphanie Oertli Kühne in die Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon. Dabei steht nicht die Parteizugehörigkeit im Vordergrund, sondern die Kompetenz. Als Professorin an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen bringt Stéphanie Oertli die idealen Voraussetzungen für dieses anspruchsvolle Amt mit. Sie engagiert sich mit Herz und

Verstand für ein lebenswertes Arbon. Die Mutter zweier Kinder steht für familienfreundliche Angebote, fortschrittliche Bildung und Kulturförderung ein. Stéphanie Oertli ist mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Engagement eine echte Bereicherung für die Sekundarschulbehörde.

Patrick Hug, Arbon

Steinacher Gemeinderat verteilt seine Aufgaben

Im Steinacher Gemeinderat kommt es zum Anfang der neuen Legislatur 2025-2028 zu keinen Wechseln in der Zuständigkeit. Alle bisherigen Gemeinderatsmitglieder bleiben in ihren jeweiligen Ressorts tätig. Der neue Gemeinderat Jeffrey Tobler, der am 1. Januar die Nachfolge des abgewählten Diego Müggler antrat, übernimmt dessen Ämter, darunter fallen das Präsidium in der Betriebskommission Gemeindesaal sowie jenes in der Bibliothekskommission. red

SP nominiert Heller und Hollenstein

Die SP-Mitglieder befassten sich an ihrer ersten Versammlung des Jahres mit den Schulwahlen, und Felix Heller stellte das Sieger-Projekt für das neue Schulzentrum der Sekundarschule vor. Felix Heller für die Behörde der Sekundarschule und Carole Hollenstein für die Primarschule Arbon wurden einstimmig für eine weitere Amtsdauer nominiert. Die übrigen bisherigen Behördemitglieder wurden mehrheitlich unterstützt. Bei der Ergänzung der Sekundarschulbehörde empfiehlt die SP Arbon nach Anhörung aller vier Kandidatinnen und Kandidaten Aliko Schamaun und Stéphanie Oertli Kühne zur Wahl. pd



Kandidieren für die Schulbehörden: Felix Heller und Carole Hollenstein. z.V.g.

Anzeige

kybun | Joya

Swiss Health Shoes

JOYA SALE

AUF AUSGEWÄHLTE MODELLE

Arbon · Luzern · St. Gallen · Sennwald · Zürich · Zug

Naturbeobachtungen am Bodensee

Beim Spazieren gehen am Bodenseeufer kann man zurzeit die verschiedensten Arten von Wasservögeln auf dem See oder am nahen Ufer beobachten. Wegen seiner grossen Wasserfläche und einigen Buchten mit Schlickufer, wie zum Beispiel die Arboner/Steinacher Bucht, ist der Bodensee ein herausragendes Rast- und Überwinterungsgebiet für die Vogelwelt, besonders für die verschiedensten Wasservogel und Limikolen. Viele werden sich schon oft gefragt haben: Woher kommen sie? Was fressen sie? Warum kommen so viele zum Bodensee? Warum sind manche bunt, andere fast einfarbig? Zum Kennenlernen oder Vertiefen seiner Kenntnisse der verschiedenen Wasservogelarten, Watvögel und Möwen führt der Natur und Vogelschutz Meise verschiedene Anlässe am See durch. Der nächste findet am Sonntag, 12. Januar, auf dem Badesteg im Strandbad Arbon statt. Am Beobachtungsstand des NVS Meise besteht von 14 bis circa 16 Uhr die Möglichkeit, diese Vogelwelt zu beobachten und mehr über sie zu erfahren. Bei regnerischem Wetter oder Nebel fällt der Anlass aus, siehe dazu www.meisearbon.ch, ab Sonntag 10 Uhr. pd

Naturfilm zeigt das Leben der Zwergtaucher

Der Natur- und Vogelschutz Meise Arbon zeigt am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr einen Film des Winterthurer Natur- und Tierfilmers Beat Schneider über den Vogel des Jahres 2024, den Zwergtaucher. Er bringt interessante und spannende Eindrücke aus dem Leben des kleinen Wasservogels, der auch immer mal wieder im Arboner Hafen zu beobachten ist. Beat Schneider ist an der Vorführung anwesend und beantwortet nach dem Film Fragen, auch zu seiner Tätigkeit als Natur- und Tierfilmer. Der Film wird im Mehrzweckraum Mammertshofen (2.UG) des Pflegeheims Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon gezeigt. Der Eintritt ist gratis. pd

Hilfe im digitalen Alltag

Im Auftrag der Stadt Arbon führt der Verein Horizont monatliche Treffen durch, um Themen und Fragen rund um Smartphone-, Tablet- und Computer-Nutzung zu besprechen. Am kommenden Donnerstag, 16. Januar, findet im Schloss Arbon für alle Interessierten ein kostenloser Informationsabend statt, an dem das Angebot erläutert wird.

Viele Alltagsaufgaben lassen sich zunehmend nur noch auf elektronischem Weg erledigen. Dies hat viele Vorteile, kann auch herausfordernd sein. So sind beispielsweise SBB-Spartickets nur via App buchbar, bei Einzahlungsscheinen mit QR-Codes und beim Bezahlen von Parkgebühren kommt oft das Smartphone zum Einsatz. Was tun und wen fragen, wenn Probleme auftauchen und Antworten schnell benötigt werden? Kinder, Enkel, Freunde und Bekannte um Hilfe bitten? Nicht alle haben diese Möglichkeit – oder die Geduld der Helfenden wird sehr strapaziert. Der Verein Horizont bietet für diese Fälle Hand an: Das Angebot «Begleitung im



Handy und Co. zu bedienen, will gelernt sein.

z.V.g.

digitalen Alltag» ist mehr als ein Computer- oder Handykurs. Die monatlichen Treffen werden über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr angeboten und Alltagsfragen werden auch ausserhalb der Treffen individuell telefonisch beantwortet. Eine Teilnehmerin aus Arbon meint: «Ich fühle mich nun viel sicherer in der Nutzung des Smartphones und getraue mich auch Neues auszuprobieren. Dies Dank der persönlichen Begleitung

in der Smartphone-Nutzung». Wer sich selbst ein Bild vom Angebot des Vereins machen will, hat dazu kommenden Donnerstag, 16. Januar, die Gelegenheit: Um 18 Uhr findet im 3. Obergeschoss des Schlosses Arbon ein Informationsabend statt. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich, eine Anmeldung jedoch erwünscht unter www.horizont-online.ch, per Mail an info@horizont-online.ch oder telefonisch unter 076 746 2314. pd

Wenn Fussballer auf Schwinger treffen

Der FC Steinach lädt am Freitag, 17. Januar, zu einem Podiumsgespräch zum Thema Schwingen ein.

Die traditionelle Schweizer Sportart, die oft auch als Nationalsport angesehen wird, hat in den vergangenen Jahren an Popularität gewonnen. Das können auch die geladenen Podiumsgäste bestätigen, die sich ab 18.45 Uhr im Steinacher Gemeindesaal zu Apéro und anschliessendem Gespräch treffen: Andy Signer aus Wittenbach, aktiver Schwinger im Schwingerverband St. Gallen und Umgebung, Zweig ENST 2018, Status ** (total 10 Kränze); Fabian Rüegg aus Mörschwil, der 11-fache Kranzgewinner

und Sieger Abendschwinget Andwil 2017 trat 2023 zurück; Fabian Mittelholzer aus Andwil, Jungschwinger im Schwingerverband St. Gallen und Umgebung und Sieger Clubschwingen 2024 (Zweiggewinner). Moderiert wird der Anlass von Thomas Eberle aus Engelburg, der Ehrenmitglied im Schwingerverband St. Gallen und Umgebung ist und als OK-Mitglied des Nordostschweizer Schwingfests 2025 vom 29. Juni in St. Gallen ist. Im Anschluss an das Podium serviert der FC Steinach eine Bratwurst mit Bübli. Es wird um eine Anmeldung bis Montag, 13. Januar, per Mail an marketing@fcsteinach.ch oder bei Silvia Frei unter 079 666 92 94 gebeten. pd

Offene Künstlerateliers

Im Rahmen der Kunstaussstellung Heimspiel, die derzeit unter anderem in der Webmaschinenhalle im Werk-Zwei in Arbon gastiert, öffnen diverse Kunstschaffende ihre Ateliers für das Publikum. Die Wirkungsstätten der Künstlerinnen Sladjana Martinec-Sarić (Thurgauerstrasse 3) und Maria-Antonia Scherber-Mardaleichvili (Postgasse 10, beide in Arbon) stehen morgen Samstag, 11. Januar, und Sonntag, 12. Januar, jeweils von 11 bis 17 Uhr offen. red

Hallenflohmarkt ruft

Diesen Sonntag, 12. Januar, findet von 8 bis 16 Uhr der 11. Hallenflohmarkt im Seeparksaal Arbon statt. 170 Standbetreibende und eine Festwirtschaft laden am von Köbi Auer organisierten Anlass zur Schnäppchenjagd ein. red

«b_smart»-Hotel will möglichen Gewinn teilen

Letztes Jahr ging er erstmals nach Arbon und auch dieses Jahr befindet sich ein Arboner Betrieb unter den Finalisten für den Thurgauer Tourismuspreis 2024. Mit einem unerwarteten Statement macht dieser nun auf sich aufmerksam.

Das Publikums-Voting ist bereits abgeschlossen, als die Verantwortlichen des «b_smart»-Hotels in Arbon diese Woche verkünden: Sollten sie den mit 10 000 Franken dotierten Thurgauer Tourismuspreis 2024 gewinnen, wollen sie das Preisgeld mit den übrigen Finalisten teilen. Um zusätzliche Sympathiepunkte beim Publikum abzuholen ist es also zu spät. Hinter der Geste steckt denn auch ein anderer Gedanke, nämlich die Würdigung der Mitstreitenden: «Der Tourismus lebt von Vielfalt – auch im Angebot», schreibt das Unternehmen in einem Statement auf seiner LinkedIn-Seite und führt aus: «Nur ein starkes Miteinander führt dazu, dass unterschiedliche Gäste den Thurgau besuchen und auch bei uns übernachten.» Alle Angebote der Finalrunde seien einzigartig, von Leidenschaft geprägt und wichtig für den Thurgau. «Diese Wertschätzung möchten wir mit der Aufteilung des Preisgeldes zum Ausdruck bringen.» Zu den übrigen Finalisten gehören die Fischerhäuser Romanshorn, das Restaurant und Seminarhaus Klein Rigi, das Kloster Fischingen und die Rugelreise, der Thurgauer Kugelbahnweg.

Lobende Worte des Preisverleihers
Das Team von Thurgau Tourismus, welches jährlich zusammen mit der Thurgauer Kantonalbank den Tourismuspreis verleiht, spricht von einer «beeindruckenden Geste» und bezeichnet das Engagement von «b_smart» als inspirierend. Man sei gespannt auf die Siegerehrung im Frühling. Die Verleihung des 24. Thurgauer Tourismuspreises findet am 12. Mai anlässlich der Jahresversammlung von Thurgau Tourismus statt. Letztes Jahr ging dieser Preis ans «Presswerk». kim

Kiwanis gemeinsam im Einsatz für die Jugend



Der Präsident der Stiftung pro Musikschule Arbon Urs Gähwiler (r.) und Schulleiterin Julia Kräuchi bei der feierlichen Checkübergabe mit Kiwanis-Sozialchef Reto Arpagaus (l.) im Clublokal Seegarten in Arbon. z.V.g.

Der Kiwanis Club Bodensee konnte dank seinem erfolgreichen Einsatz am Arboner Christkindlimarkt, der grosszügigen Unterstützung der Besuchenden sowie der Aufstockung aus der Sozialkasse des Clubs der Stiftung pro Musikschule Arbon einen Betrag von 5000 Franken spenden. Der Präsident der Stiftung Urs Gähwiler und Schulleiterin Julia Kräuchi nahmen diese Woche den symbolischen Check am feierlichen Kiwanis-Lunch im Clublokal Seegarten in Arbon mit grosser Freude entgegen. Mit diesem erfolgreichen Event setze der Kiwanis Club Bodensee sein Engagement für die Förderung der Jugend in der Region fort, betont Sozialchef Reto Arpagaus: «Es ist beeindruckend zu sehen, wie unsere Gemeinschaft durch solche Aktionen zusammenkommt.» red

Über 4100 Franken für das Horner Dorfprojekt



Insgesamt 16 Kinder und Jugendliche aus Horn zogen dieser Tage durch die Strassen von Haus zu Haus und überbrachten die Botschaft und den Segen «Christus mansionem benedicat» (Christus segne dieses Haus). Dabei sammelten die fünf Gruppen 4100 Franken Spenden für das derzeitige Horner Dorfprojekt, ein Gemeinschaftszentrum im indischen Sikkim. z.V.g.



Annemarie & Niklaus Götte, Nicole & Urs Sieber-Götte
Seit bald 40 Jahren organisiert Familie Götte das Obersteiner «Sylvesterle»: Jahr für Jahr treffen sich rund 40 Kinder morgens um 4 Uhr vor dem Restaurant Krone und ziehen von dort aus mit Glocken, alten Pfannendeckeln und allem was Lärm macht von Haus zu Haus, um Neujahrswünsche zu überbringen. Im Anschluss offerieren Göttes den «Zmorge» in der Krone und entlassen die Kinder mit einem frischen Zopf ins neue Jahr. Für den Erhalt dieser schönen Tradition gebührt den Göttes erste «felix. der Woche» im 2025.

Anzeige

PRESSWERK KULTURZENTRUM



- 17.01. **GLANZPUNKTE**
LEONARDO FERREYRA
TANGO SEPTET
IM DIETSCHWEILERSAAL
- 30.01. **SING&GIN**
RESTAURANT
- 05.02. **KISANII & LUCE**
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE
- 07.02. **JOYA MARLEEN**
SUPPORT ACT:
EMILIA ANASTAZJA
EVENTHALLE
- 08.02. **80ER/90ER PARTY**
MIT LIVEBAND
EVENTHALLE
- 12.02. **KLEINE KONZERTBÜHNE**
RESTAURANT
- 14.02. **NUSSKNACKER**
THEATER- U. KLAVIERKLASSE,
DIETSCHWEILERSAAL

PRESSWERK-ARBON.CH

